

Bezug-Preis
In Halle von Weihnachten 2. 50 M.
nach der Post Rechnung 2. 40 M.

Halle'sche Zeitung.

Anzeige-Gebühren
Für die halbjährliche Anzeigebillig
nach dem Raum für sechs und acht
Zeilen von 15 4 nach 20 4

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Halle a. S., Donnerstag 31. Dezember 1896.

Des Neujahrstages wegen erscheint die nächste Nummer Sonnabend, 2. Jan., Vorm. 10 Uhr.

Abonnements-Einladung für das I. Quartal 1897.

Am 1. Januar 1897 beginnt der 188. Jahrgang unserer Zeitung. Erleben dieselbe noch in den ersten Decennien dieses Jahrhunderts im Quart-Format (3 Mal die Woche), so änderte sich dieselbe in der Mitte der 30er Jahre in das Quart-Format, bis von da ab nach und nach sich der heutige Umfang entwickelte, welcher es bei wöchentlich zwölfmaligen Erscheinungen ermöglicht, allen Tagesfragen näher zu treten und dem Lesbedürfnis unserer Leserkreise nach jeder Richtung hin gerecht zu werden.

„Abinth“
von M. Corelli, dessen Veltüre wir unsere Leser besonders empfehlen möchten. Der Roman gehört diesmal dem Gebiet der naturalistischen Literatur an, damit unsere Leser auch die Richtung kennen lernen, und untersehe sie sich weilslich von allen bisher im „Halle'schen Courrier“ veröffentlichten Erzählungen. Es ist ein Seelenkampf von unaussprechlich packender Wirkung und hochmoralischer Tendenz.

Neu hinzutretenden Abonnenten wird der Anfang des Romans „Abinth“ kostenfrei nachgeliefert.
Verlag der „Halle'schen Zeitung“
Landeszeitung für die Provinz Sachsen
Halle a. S., Leipzigerstraße 87.

Zur Jahreswende.

Wieder um die flüchtige Spanne Zeit eines Jahres ist der Planet 1896 herumgedreht, auf dem das Menschengeschlecht zu wandeln und sich zu entwickeln bestimmt ist. Wieder um ein Jahr näher gebracht ist dieses Geschlecht den ewigen Zielen, denen es durch die göttliche Vorsehung entgegengeführt wird und jeder Eingangs unter uns steht um einen gewichtigen Schritt näher dem Ende seiner irdischen Laufbahn.

Über der Vergänglichkeit und irdischer Nichtigkeit Gefühl darf nicht in der Neujahrstunde nicht meitern. Nicht bloß die Toten sollen wir bedenken, um nutzlos und unthätig in der Lage über das, was vergangen und für die Zeit verlorien ist, zu verharren, sondern „zurwärts“ heißt die Lösung, um neue Kraft zu schöpfen für die Aufgaben, welche die neue Zeit uns bieten wird.

Gottlieb Friedrich Schulze's Sylvestergedanken.

Einem poltisch-wirtschaftliche Minderen
Alles abelng.
Gottlieb Friedrich Schulze lag in seinem Zimmer auf dem Sofa und reflektirte sich. Es war nicht mehr früh, nämlich das Sofa, aber das selbe Gefühl von der abgenutzten Bezug doppelt auf, und dann war ja der etwas schlaftig geworden Ueberzug höchstens ein trostlich erregte für die bequamen Stunden, die sich Gottlieb Friedrich Schulze trotz seines hässlichen Alters, er war Maurer, leisten konnte.

Deinen Weiden, die nicht wie Du gepflanzt haben, das Weid wegnemen. Der „Gottlieb“ hat sich nicht bloß zum Schinken und Arbeitern gehalten; wenn einer wie Du dreihundert Thaler auf der Sparkasse hat, dann kann er auch mal solch paar Monatsgehältern leben, wie es sich als Rentier lebt. Na ja, eigentlich hatten sie ja Recht, man will doch auch mal schmecken, wie das Coucouabstammen ist.

dalen Bauherrn, der seine sonnenfarnen Argumente für Müßiggang erklärt hatte. Doch mit dem Beurlaubungen war es nicht getan, seine Wege zur Sparkasse wiederholten sich in immer kürzeren Zwischenräumen, denn schimpfen macht bürstig und den Darrt löst sich fort Geld. Dann kamen auch wohl Freunde, Genossen Schulze's nannten sie sich stets, die nichts auf der Sparkasse wie unter Schulze hatten, na und die wollten doch am Ende auch einsteigen in den Darrt, denn hatten sie unter Schulze auch einsteigen in der Arbeit nachgehenden, im Schimpfen auf den Bauherrn sanken sie ihm nicht ein.

allein der fröhlichen Gewohnheit, noch Zeit zum Überlegen zu haben, um sich zu freuen, um froh und frohlich für die das Vergangene unvollständig machenden Gemeinschaften im Staat, in der Gemeinde, in der Familie handeln zu können, ist des Neujahrstages würdig. Nicht die bloße Veranstaltung, die bei der Vergangenheit verweilt und nur der Erinnerung leidet, sondern die Tätigkeit, die uns unsere Pflichten als Glieder eines größeren Ganzen erfüllen läßt, läßt über das Gefühl der Nichtigkeit hinweg und macht das Leben werthvoll und des Unvergänglichsten theilhaftig. Aber über sein Schicksal im verflochtenen Jahre, über Kummer und Leid und geliebte Hoffnungen noch so sehr zu fragen hat und zu jammern, durch energische Tätigkeit wird er zuletzt doch das erreichen, was ihm als Ziel vorbestimmt wird, er immer wieder mit dem Leben angefaßt werden. Vorkünftig in im neuen Jahre den gefundenen vortrefflichen Realismus, welcher der herrlichen Goetheschen Führung zu Grunde liegt: „Freier Gedanken Vagabundisches Schwanken, Weibliches Jagen, Allseitiges Klagen, Wandel kein Grund, Macht dich nicht frei, Allen Swollen zum Trost sich erhalten, Nimmer sich beugen, Kräftig sich zeigen, Aufstei die Arme der Götter herbei!“

Die Erkenntnis der Vergangenheit ist der Schlüssel der Zukunft. Darum mag an der Jahreswende die Gedächtnisprobe beibehalten werden, die Bilanz des abgelaufenen Jahres zu ziehen und das Plus und Minus, was das zu Ende gegangene für die Entwicklung unserer Nation aufzuweisen hat, gegen einander abzumessen. Zielweisende Ereignisse, von denen eine lebendige Wirkung für die Folgezeit zu erwarten sind, Ereignissen, die für die weitere politische oder wirtschaftliche Gestaltung unserer vaterländischen Geschichte von weitestgehender Bedeutung sein könnten, hat das letzte Jahr uns nicht gebracht, wenn die Erlebigung des Bürgerlichen Gesetzbuches, welches mit dem kommenden Jahrhundert in Kraft treten soll, hier außer Rechnung gelassen wird. Immer noch fehlt es an deutlichen Anzeichen dafür, daß wenigstens der Caricaturische „Muth der Stabilität“ überwunden, der Standpunkt des „ruhigen Geistesvollens“ gegenüber der Wählerarbeit der Sozialrevolutionen endgiltig überwunden ist. Selbst es dem deutschen Volke an Kraft dazu, alles das niederzutragen, was fortwährend gegen seine heiligsten und hehrsten Güter sich vergeht und sich an ihnen vergeißt? Nein und oftmals nein! Mag auch jetzt noch das patriotische Treiben den Freund vom Freund, den Nachbarn vom Nachbarn trennen, wir geben uns dennoch der Hoffnung hin, daß wieder Zeiten über das deutsche Land kommen werden, in denen von selbst eine Gemeinschaft aller nationalen Empfindenden, aller ehrenhaft Denkenden sich vollzieht. Diese Zeit wird gekommen sein in der Stunde, in welcher alle die drohenden Gefahren, welche sich über unsern jungen Freiheitsstaat zusammenballen, hereinbrechen als furchtbare Willkür mit unheilvoller Gewalt, in der Stunde, in welcher unser Volk in der Entscheidungsschlacht um die urch eine mehr als tausendjährige Kulturarbeit gekostete Freiheit durchzukämpfen haben wird. Dann wird Entscheidungslampf bevorsteht, ist vorzogen im Schooße der Zukunft. Unvermeidlich schreit er zur Zeit nach menschlichen Ermessen. Wir wiederholen es! Noch ist die künftige Kraft der deutschen Nation nicht gebrochen, noch ist sie nicht lahm gelegt durch die Wirklungen einer zersetzenden demagogischen Agitation, noch ist Deutschland reich an Männern, die nur an die richtige Stelle zu setzen sind, um Herrscher zu schaffen. Aber das ist ja, Gott sei es gelobt, das Merkmal unserer Zeit, daß sie reich zwar ist an Anstrengungen, aber arm an Handlungen, überall freuten die Gedanken, aber nirgends werden betrieende Thatigkeiten geboren.

Kühne Männer zwingen ihre Ideen der öffentlichen Meinung auf; sie fählen im Kampfe ihre Kraft und eringen, die Sturmfluth vorantreibend, den Sieg; heute stellen sich die Führer unter dem Schutz der Majorität, sie verzichten auf ihre Ideen, wenn „der Weichling seine geschlossene Mehrheit hat“, sie legen nicht an, sondern lassen sich antreiben. Sie mehr die selbstthätigen Naturen aus dem öffentlichen Leben verschwinden, desto härter muß das politische Leben flagnen, desto weiter sich die Unlust an Mitarbeiter und Mitschülern ausbreiten. Die Gegenläufe sind allzu seltsam

dem sein lichtstahlender Baum erhellte das in früheren Jahren nie so schön verlaufene Fest. Seine Frau sah mit den Kleinen wiederum in einem Winkel der Küche und nur manchmal wurde die Seite des Abends ein Schilber unterbrochen.  
Man war Spätkeller - der letzte Abend des Jahres, an dem er sonst fröhlichen Sinnes dem harten Thaler dem Sparbeutel entzinnen, um das alte Jahr lüthig zu beschließen. Lustig, lustig! Wie böhlich sang ihm heute dieses Wort in den Ohren. Was hätte er gelacht, um welchen Grund hätte er sich lächeln lassen. Und um welchen Grund will die traurigen Worte der letzten Zeit, an das so trostlos verlassene Weidwandsitz, daß sich eine Zähne aus Schuldsagen, dann wieder eine und dann noch viele, viele, bis er in ein helles Weinen ausbrach, das ihm endlich Erleichterung gewährte. Heute legte er sein Haupt zum Schlafen.  
Als er erwachte, sah die klare Winterföhne unserem Schulle grade auf die Nase. So gut hatte er schon lange nicht mehr geschlafen. War es der helle Schein des Himmelslichts oder war es eine Erleuchtung, die in ihm Inneres georgungen? Kurzig sprang er aus dem Bette, seine gefellern noch so trüdeligen Wägen hatten den Ausdruck fröher Hoffnung angenommen, denn eins war ihm bei seinen Spinnwebgedanken klar geworden: er hatte Unrecht getan. Er pugte sich die Stiefel festschnallend, bürstete seinen noch vor dem Verlage am getretten besseren Anzug sorgfältig aus und entnahm dem Spinde den in mandelöl farben glänzenden Goldknäuel. Seine Frau sah ihm wohl erkannt, daß es in so ausgerüstet kamm er erhoben; Bauer's durch die Küche schreit und die Treppen hinunterläuft; sie sprach aber kein Wort, denn die Sorgen und das Mitleid mit den Kleinen hatten ihn schon längst das Aussprechen mit ihrem Namen verleidet.

Unser Schulle aber leben vor unter den Neujahrsgelübten seines ehemaligen Abwehnen. Aber wurde es Schulle nicht leicht, dem Platte, der den einzigen heiligen Abwehnen trotz allem was geschieden freundlich empfang, sein Herz auszusprechen und ihm um Verzeihung zu bitten. Dafür wurde ihm aber der Lohn für seine Selbstverbindung zu thun. Mit der von seinem ehemaligen Weiler vorgezogenen fälligen Würde kann unter Gottlieb Friedrich Schulds fröhlichen Angefichtes kaum, hatte ihm sein Bauer's doch nicht nur die alte Stelle bei dem der Arbeitszeit wieder zugewandt, sondern ihn auch bis dahin für in die Kasse stets vorhandenen Arbeiten in Lohn und Brod annehmen.  
„Wähten all' die Gottlieb Friedrich Schulds, und deren geht es lieber eine gar lustliche Zeit, sich an den Spinnwebgedanken in unter's Schulle ein Weidwandsitz nehmen, es dürfte zu ihrem Schaden nicht sein. Wähten wollen wir ihnen aber, daß sie auch das Glück der Arbeit und damit des Wohlgegens in leicht zurückgewinnen können, wie es - ob erwidert oder unwidert bei eines Jeden Gedanken leicht überlassen - in einer Schulle gelangen ist. Und damit ist ein frohes, arbeitreiches neues Jahr unter ihnen leben gelern - den Weidern und Bauer's all' der vielen Gottlieb Friedrich Schulds - beschließen zum eigenen Ergen und zum Ergen ihrer Arbeiter. Das wolle Gott!“

gewesen; auf Bismarck ist jetzt Boetticher, der vielgewandte, gefolgt. Die Aera Capriotti war ein einziger ungeheurer Irrthum, - wer hat noch Deilmann für den Mann, der in Ehren weilt? - aber auch die Aera Boetticher ist nicht das Glück. Gedämpft ist das nationale Leben in Deutschland; Glöcknerbüchlein noch die Luft, aber nicht ist ihr Klang frisch und lebend. Vornehmte Gesinnung, rechtlicher Sinn, weises Wollen jieren den dritten Kaiser, aber die Politik fordert noch ein Anderes: rücksichtslose Thatkraft. Bismarck imponierte und darum imponierte Deutschland. Wer imponirt heut? Freilich, wenn in den Rüssen Campaigner trüme, gedankens und gebrauchens Günstig sich sonst aus den Lüften herabschleichen, wenn alle Gefühle Ausflüsse reiner Weisheit wären, und die „Kommission des Reichers“, von denen der Reichsgericht spricht, nur das Wohl des Volkes als höchstes Gesetz erkennen würden, wenn eitel Glückseligkeit und eitel Wonne die Welt erfüllten, wenn nicht menschliche Leidenschaft fläher wäre, als nähreres Erfüllen der Pflicht, dann könnten wir auch heute, mo der Wille der Vergangenheit überhört, mit Weagen erlöhen, daß kein Stübchen auf dem reinen Spiegelglase ruhe. Aber Utopia liegt noch immer in den Wolken! So müssen wir uns auch dazu genöthigen, daß der Spiegel flücht ist, und auch „des Reichers Kommission“ müssen sich dessen getöhen, daß der Sag „Alles was ist, ist gut“, bedenklichsten Zweifel begegnet.

Doch einen rufenden Ruf hat der Ereignissen Flucht hat das deutsche Volk: keinen Kaiser. Nicht nur ist die Monarchie ein Verfall der Vernunft, sondern auch nicht weniger des Herzens. Kaiser und Reich gehören zusammen: Treut sie - und in Träumen singt das, was wir in Kampf und Sieg erfahren. Aber es ist keine Gefahr, freilich ist das Werk, geschäft und behütet durch deutsches Treue. Und wenn jetzt an Steidengene des Jahres, an der Schwelle der Zukunft für den größten deutschen Bürger, den Treuen im Siedewasser, noch ein anderer Wunsch gesellen darf, so ist es der: Wöge in dem Kampfen und Wogen der Zeit das Volk festhalten an seinem Herrscher, möge es in allen Stürmen ihm die Treue bewahren!

### Deutsches Reich.

\* Was rufen das Centrum noch bis vor Kurzen gewissermaßen eine Maigenzeit mitten im Winter zu begehen schien, war ihm doch Alles a mervoll gegangen - bildet heute übliche Laune die Grundstimmung der ultramontanen Preßberäthungen. Woher dieser Wandel? Die „Eifel, Sigl“ stellt in dieser Beziehung folgende Betrachtungen an:  
„Die Antwort liegt in den offenkundigen Thaten: weder im Reich noch in Auen liegt etwas in Aussicht, was das Centrum seinen Wählern als spezifischen Erfolg seiner Regierungsrundschlichte präsentiren könnte; dagegen hat angehörs der Tätigkeit der revolutionären Agitation die Sozialpolitik der Regierung mehr und mehr eine Wendung genommen, mit der die demagogische Methode der ultramontanen „Social-reform“ nicht vereinbar ist, und auf der anderen Seite droht die Nothwendigkeit von Opfern für die Erhaltung und Stärkung unserer Wehrkraft zu Wasser und zu Lande, welche die ganz weite Finanzpolitik des Centrums über den Saufen werfen müssen. Eine billige Aenderung bedarf die Heerlichen Wehrkraft und Auen kommt, sie ihnen zu verweigern; denn es liegt in der Natur uneres nationalen Sinnes, daß die Stellung des ultramontanen Centrums als vornehmster Regierungspartei unaltbar ist.“

Ein Verdienst haben die vielfachen Anmahnungsversuche zwischen der Regierung und dem Senkung gelöst die Auen beklüßigt, ist ein zu erwartendes Mehr heil, und zwar einer solchen die auch vor Opfern für die nationale Sache nicht zurückschreckt, ist um so klarer zum Bewußtsein gebracht. Eine solche Wehrkraft zu bilden, darauf wird die Regierung ihre Politik einrichten müssen.

\* Wie verlautet, beabsichtigt die Marineverwaltung eine Verärkerung der artilleirischen Anmarnungen der älteren Panzerschiffe, vor Allem an Schnellbothen und Maschinenanonen.

\* Im Anstehenden Amt hat wieder eine Sitzung der deutsch-russischen Vollkommission stattgefunden. Die von anderer Seite gebrachte Mitteilung, daß ein volles Einverständnis über die bei der Ausführung des deutsch-russischen Handelsvertrages sich ergebenden Differenzpunkte bereits Ende voriger Woche erzielt sei und nur die Unterzeichnung des Protokolls der Verhandlungen noch ausstehe, erweist sich somit als verfrüht.

„Dr. Sigl's „Bayerisches Vaterland“ prophezeit in seiner Weidwandsitzung, daß die Unterzang des Reichs die Reiches mit Hilfe des Auen, Weidwandsitzung vom Dreieck. Es schließt seine Beräthung über „Dreißig Jahre preussischer Herrlichkeit“ mit folgenden Worten:  
„Heute steht sich ein furchtbares Kriegeswetter über Europa zuwolmen, das in zwei Kriegeslager getheilt erscheint: die Preußen und Italien, der Nord und Frankreich. Die Entscheidung liegt, wie so oft im Laufe der Geschichte, in den Händen Kaiser Friedrich. Sandell Österreich, heute im Besitze eines zahlreicheren, vorzüglicher ausgebildeten und organisierten Heeres als je, das zugleich über die besten Waffen der Welt verfügt, am Tage der Entscheidung seinen Interessen entsprechend, einseitig der bittern Erfahrungen in den Jahren 1859 und 1866, so wird man sich Hoffen vor bei in bitterer Besinnung empfinden, was die Wehrkraft in dem oft bewährten, wenn auch heute vielfach vergessenen Sage liegt: „Gottes Mißgun maßten langam, aber sicher!“  
Dazu bemerken die „Samb. Nachr.“:

„Der Sigl ist Mitleid des Deutschen Reiches. Wir wissen, daß ein solches, welches die Erwartung ausflühen, unter Druck bestehen das Deutsche Reich vermindern helfen werde, nicht mehr im Reichstage gebildet, sondern seines Mandates für veräußerlich gemacht werden sollte. Dies erfordert die Selbstbehaltung des Reiches, und dann wird dadurch nichts geändert, daß Dr. Sigl nicht ernst zu nehmen, sondern eine komische Figur ist. Mitleid des Reiches bleibt er darum doch. Wir glauben, daß sein Fall noch mehr als die Affaire Haas zu Erwägungen über den Erfolg einer bill. of attainer in Deutschen Reichstage Anlaß geben sollte. Wenn die jetzt vorhandenen geschlichen Bestimmungen nicht ausreichen, soeben vaterlandsfreundlich und hochverehrlich gefürmte Mitglieder des Reichstages zu ernennen, so ist der Reichstag durch seine Pflicht, die Interessen des Reiches und seine eigene Würde zu wahren, genöthigt, sie entsprechend zu ergänzen. Unserer Ansicht nach fügen im Reichstage noch mehr Abgeordnete, gegen die eine bill. of attainer gelegentlich gute Dienste leisten könnten. Die Herren unter n. Sozialdemokraten, Polen, Dänen u. die, die sich dadurch getroffen fühlen, können sich ja melden.“

**Rußland.**  
Das überhandnehmende Rauberwesen in Kaukasien und Transkaukasien macht eine unumfängliche Meffion seitens der russischen Militärs herden notwendig. Ganze Kavkazische werden von den Räubern, welche ausgebreitet besitzen und bewohnt sind. - sie sollen feine, vordringliche Manöver führen - in Notwendigkeit gehalten. Sie treiben von der Raubbevölkerung regelmäßige Treuen an, und das Meien selbst ist nur unter dem Schutz militärischen Geleites möglich. Die Raubberden besitzen zumie aus entpungenen Gefährten, werden sich eine Anzahl anderer kühner Elemente jagt. Einem nicht ganz geringen Theil zu Schuld an dieser Raublage legt man der lazen Sandabandung die Strafgesetze seitens der Reichsbehörde zu. Diese können sich nur in den seltenen Fällen zur Anwendung des Maximalmaßmaßes entschließen, und so kommt es, daß die Freiheit der Verbreder nachwiege alles Maß übersteuert.

### Ans der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Der Nothdruck unserer Original-Veröffentlichungen ist nur mit deutscher Correctur, Eingabe geüht.

### Sylvestertag am dem Lande.

Der Abend ist frühzeitig hereinbrochen. Am schwarzen Himmel flimmern die Sterne in winterlicher Klarheit, hin und wieder zieht eine Schwuppe ihre elende, schwebende Bahn. Das Dorfchen lag ganz verschneit zwischen den lahen Baumäulen; hinter dem kleinen Kirchlein blüht traulich das Lamentlich; kein Mensch, kein Thier ist auf der stillen Dorfstraße zu erblicken. Es regt sich kein Laut in der weiten, weiten Aue; nur das man bisweilen aus der Ferne einen Hund verschlafen anschlagen hört; nur das der große Kolchabe auf der alten Mäher, der aus Jüngern in die Nähe der mensichlichen Wohnungen kam, mit dem Jährlin schlägt, weil ihm friert. Er kam gerade in die hell erleuchteten Fenster des Wohnhauses hinein, wo fröhliche Menschen das alte Jahr ohne Bedauern zu Grabe gelassen, das neue voll Hoffnung erwarnten. Links von dem großen Fenster, das nach der Weidwandsitzung, am langen unpolirten Tisch liegt die drallen Wäde mit dem Stiefelkramf; vier vollen Ziegen, die mit der fagen Pflanz in Gruppen unterliegen, lecke Schwänze erköhnt und derke Späße magend; der alte Johann aber in seiner lahen Küstlerdecke sitzt still schmunzelnd auf der Eckenbank und den der fahnen Javel, wo auch er dazwischen so lang und frisch und übermüthig gegeben - und in den Krügen auf dem Tisch schäumt das Bier, und aus dem alten Kadelofen, vor dem der Kausler sitzt, wirft das Feuer lange, rote, gemischte Asche auf die Dielen. -

In dem andern Flügel des weitläufigen Hauses hat die Gesellschaft sich zu fröhlichem Selbstvergnügen versammelt. Sie sitzen alle um den großen runden Tisch verteilt, Vater, Mutter und Kinder, sogar der Sohn, der in Halle seine Militärdienst genügt, ist auf Urlaub eingetroffen, - wie schmund der Junge in seiner knappen Uniform auskucht und wie feurig er seiner lieblichen Cousine den Hof macht! Die Stig glühübergeffen, die Auen unter sich, mit hochgewöndem Bufen an seiner Seite - was ist das nächste Ziel noch Alles bringen wird? - Eben steht der Vater von Neuen seine lahe Wäse in Brand - da horst, Klingelung - und die schneebedeckte Dorfstraße kommt es herangejagt in steigender Eile; schon hält der Schützen vor dem Hause, in dem Laternenlichte des alten Johann, der schnell zum Empfang der Gäste unter das Dier getreten ist, sieht man die rundlichen Klappen in der kalten Nachtluft dampfen; schon wickelt ein fäthlicher Mann die Damen aus Pelzen und Toden heraus; das ist der Gutsknecht mit Frau und Tochter, denen ein einamer Spelotzer zu Hause zu langweilig geworden - ein Willkommener und Händschütteln, ein fröhliches, geräuschvolles Willkommenrufen am Tisch - und lustiger dampft die Kunststernerin, und im Fluge ziehen die Stunden. Erstes und Heiteres wird in buntem Durcheinander erzählt. Aus das verlassene Jahr ist nicht leicht gewesen für den Landwirth die Ernte, die im ersten Versuch so viel versprach, verregnete in nachlosen Sommermonaten, und das Verändern des Volks für die Noth des deutschen Bauers wird mehr denn je durch gewisse Ueber und behagte Schreier ihre geführt. Da geht am Spelotzer abend, mo man das Frost des Jahres ziehen soll, so wünschel durch den Kopf, das nicht zu fröhlichem Lachen ermuntert. Aber Niemand auf Gottes Erbdohen nicht unferem Sörgel näher als der Landmann, und deshalb ist seine Hoffnung allzeit fröhlich auf eine bessere Zukunft gerichtet und ein feiges Verlangen ihm unbekannt. Was das alte Jahr nicht erfüllte, das neue bringt's vielleicht! so ruff der Bauer's, sein volles Glas erhebend - - - nach's nicht, als ob die alte Thurnme drüben zum Schlege aufholte? Die Mutter ist aufgehalten und hat das Fanter geoffnet - da bebden die Gloden zu lauten an und zwischen den hellen Klängen von weiter her von allen Seiten, lauter und höher, überall dieselben wohlwöndigen Klänge herüber, die der kalte, heimliche Winter wind aus den Nachbarnhöfen über die beschaueten Felder bläst. Die ganze Zugsgefellenschaft erhebt sich, und in herrlichen Glückwünschen unarmen sich Alt und Jung, und schon Guckend in dem hellen Laternenlichte blickt jeder in die Arme gesunken - da wird auch schon die Thüre aufgeht, die treuen Arbeiter erscheinen auf der Schwelle und im lichterflenden Auen, und von allen Seiten tritt ein herrlich gemischtes und ebenis herrlich zurückgekommenes „Prosit Neujahr!“ W. G.

× GÖNNERN, 30. December. (Ehle Sendde). Der Rath von Gottlieb Theodor Franz zu Halle a. S. hat am 28. Dec. an 8. Mai 1885 zu Gonnern verordneten Vater, dem Lehrer und Kantor Gottlieb Franz, ein bleibendes Gehaltsamt zu stiften, für die Schule zu Gonnern eine milde Stiftung errichtet. Als Grundkapital derselben sind 3000 M. mit der Bestimmung deponirt, daß die Zinsen zum Anlauf von 300 M. zu 5 Pfa. für die Schüler und Schülerinnen der Schulschule zu Gonnern verwendet werden. Der verlebende Herrschaft der Zinsen soll zur Unterhaltung solcher Söhne und Töchter von Eltern an der hiesigen Stadtschule dienen die sich wieder dem Lehrer resp. Lehrinnenbedürfnis nützen. Eine in Kantonszinsen aufgebrachte Zinsen sollen dem demnachigen Elternbedürfnis nach und nach zu Gute kommen.  
- Wittenberg, 30. Decbr. Die landwirthschaftliche Kreisvertretung hielt gestern von 9 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Abends zur Abfassung eines Berichts an die Landwirthschaftskammern der Provinz Sachsen und den Saub der Landkultur im Kreise eine Sitzung ab. Den Vorsitz führte Herr Lehmann.  
- Weidwandsitzung, 30. Dec. (Freue Arbeiter). In der Gönnersberger von Hoddik u. Köthe sind die Herren Schmiech, Anders, Böttger, Handarbeiter Theodor Herbig und Scholier Friedrich Köhler seit nunmehr einem vollen Vierteljahr ununterbrochen tätig. Der Obf des Stabliniments, Herr Stadtrath Köhler, hat

die neuen Leute dadurch, daß er jedem der drei Jubilare ein Sparfahnenbuch über 250 Mark überreichte.

**Waisenhaus.** 30. Dezember. (Landwirtschaftliche Kreisvereinerung.) Gelesen hat im Hotel zum Schützen die landwirtschaftliche Vertretung des Kreises...

**Waisenhaus.** 30. Dezember. (Landwirtschaftliche Kreisvereinerung.) Gelesen hat im Hotel zum Schützen die landwirtschaftliche Vertretung des Kreises...

**Waisenhaus.** 30. Dezember. (Landwirtschaftliche Kreisvereinerung.) Gelesen hat im Hotel zum Schützen die landwirtschaftliche Vertretung des Kreises...

**Waisenhaus.** 30. Dezember. (Landwirtschaftliche Kreisvereinerung.) Gelesen hat im Hotel zum Schützen die landwirtschaftliche Vertretung des Kreises...

**Waisenhaus.** 30. Dezember. (Landwirtschaftliche Kreisvereinerung.) Gelesen hat im Hotel zum Schützen die landwirtschaftliche Vertretung des Kreises...

**Waisenhaus.** 30. Dezember. (Landwirtschaftliche Kreisvereinerung.) Gelesen hat im Hotel zum Schützen die landwirtschaftliche Vertretung des Kreises...

Eltern verloren und sollen nun in den v. Bodelschwinghischen Anstalten untergebracht sein.

**Östern.** 30. Dez. (Schienebruch.) Gestern Nachmittag wurde auf der Magdeburger Leipziger Eisenbahnstrecke, kurz vor der hiesigen Station und zwar in der Nähe der „hohen Thore“...

**Wienbräu (Anhalt).** 30. Dezember. (Ein Dorf der Nachbarschaft.) Wie die „Bab. Stg.“ schreibt, hat die Dorfgemeinde C. u. n., nachdem auf der dortigen Domäne ein besonderer Nachwüchser angelegt ist...

**Wernburg.** 30. Dezember. (Ein hübscher „Künstler.“) Die Gemarkungsberechtigten des hiesigen Ortes waren am Abend des jüngsten Freitagabend der Schaulust eines hübschen Ereignisses...

**Wernburg.** 30. Dezember. (Ein hübscher „Künstler.“) Die Gemarkungsberechtigten des hiesigen Ortes waren am Abend des jüngsten Freitagabend der Schaulust eines hübschen Ereignisses...

**Wernburg.** 30. Dezember. (Ein hübscher „Künstler.“) Die Gemarkungsberechtigten des hiesigen Ortes waren am Abend des jüngsten Freitagabend der Schaulust eines hübschen Ereignisses...

**Wernburg.** 30. Dezember. (Ein hübscher „Künstler.“) Die Gemarkungsberechtigten des hiesigen Ortes waren am Abend des jüngsten Freitagabend der Schaulust eines hübschen Ereignisses...

**Wernburg.** 30. Dezember. (Ein hübscher „Künstler.“) Die Gemarkungsberechtigten des hiesigen Ortes waren am Abend des jüngsten Freitagabend der Schaulust eines hübschen Ereignisses...

**Wernburg.** 30. Dezember. (Ein hübscher „Künstler.“) Die Gemarkungsberechtigten des hiesigen Ortes waren am Abend des jüngsten Freitagabend der Schaulust eines hübschen Ereignisses...

**Wernburg.** 30. Dezember. (Ein hübscher „Künstler.“) Die Gemarkungsberechtigten des hiesigen Ortes waren am Abend des jüngsten Freitagabend der Schaulust eines hübschen Ereignisses...

Der Schmied Heinrich Berndt, Buchwerker, 24 und Marie Dittmer, Delitzscher Str.

**Wernburg.** 30. Dez. Dem Wirt Carl Friedrich, an Steinstr. 47, S. Wally Fritz, Dem Schmied Wilhelm Müller, Fährstraße 58, S. Karl Hermann Wilhelm, Dem Bäcker Otto Deder, Völkermweg 56, S. Johannes Arthur, Dem Agl. Fritz Richter, Heinrichstr. 16, S. Heinrich Carl Adolf Wilhelm, Dem Tischler Max Schulz, Steinstr. 16, S. Wally Fritz, Dem Geschäftsführer Carl Schmidt, Schillerstr. 44, T. Hedwig Anna, Dem Handarbeiter August Schulz, Schillerstr. 9, T. Anna Minna Frieda, Dem Fleischermeister Carl Weber, Schillerstr. 6, T. Gertrud Klara.

**Wernburg.** 30. Dez. Dem Wirt Carl Friedrich, an Steinstr. 47, S. Wally Fritz, Dem Schmied Wilhelm Müller, Fährstraße 58, S. Karl Hermann Wilhelm, Dem Bäcker Otto Deder, Völkermweg 56, S. Johannes Arthur, Dem Agl. Fritz Richter, Heinrichstr. 16, S. Heinrich Carl Adolf Wilhelm, Dem Tischler Max Schulz, Steinstr. 16, S. Wally Fritz, Dem Geschäftsführer Carl Schmidt, Schillerstr. 44, T. Hedwig Anna, Dem Handarbeiter August Schulz, Schillerstr. 9, T. Anna Minna Frieda, Dem Fleischermeister Carl Weber, Schillerstr. 6, T. Gertrud Klara.

**Wernburg.** 30. Dez. Dem Wirt Carl Friedrich, an Steinstr. 47, S. Wally Fritz, Dem Schmied Wilhelm Müller, Fährstraße 58, S. Karl Hermann Wilhelm, Dem Bäcker Otto Deder, Völkermweg 56, S. Johannes Arthur, Dem Agl. Fritz Richter, Heinrichstr. 16, S. Heinrich Carl Adolf Wilhelm, Dem Tischler Max Schulz, Steinstr. 16, S. Wally Fritz, Dem Geschäftsführer Carl Schmidt, Schillerstr. 44, T. Hedwig Anna, Dem Handarbeiter August Schulz, Schillerstr. 9, T. Anna Minna Frieda, Dem Fleischermeister Carl Weber, Schillerstr. 6, T. Gertrud Klara.

**Wernburg.** 30. Dez. Dem Wirt Carl Friedrich, an Steinstr. 47, S. Wally Fritz, Dem Schmied Wilhelm Müller, Fährstraße 58, S. Karl Hermann Wilhelm, Dem Bäcker Otto Deder, Völkermweg 56, S. Johannes Arthur, Dem Agl. Fritz Richter, Heinrichstr. 16, S. Heinrich Carl Adolf Wilhelm, Dem Tischler Max Schulz, Steinstr. 16, S. Wally Fritz, Dem Geschäftsführer Carl Schmidt, Schillerstr. 44, T. Hedwig Anna, Dem Handarbeiter August Schulz, Schillerstr. 9, T. Anna Minna Frieda, Dem Fleischermeister Carl Weber, Schillerstr. 6, T. Gertrud Klara.

**Wernburg.** 30. Dez. Dem Wirt Carl Friedrich, an Steinstr. 47, S. Wally Fritz, Dem Schmied Wilhelm Müller, Fährstraße 58, S. Karl Hermann Wilhelm, Dem Bäcker Otto Deder, Völkermweg 56, S. Johannes Arthur, Dem Agl. Fritz Richter, Heinrichstr. 16, S. Heinrich Carl Adolf Wilhelm, Dem Tischler Max Schulz, Steinstr. 16, S. Wally Fritz, Dem Geschäftsführer Carl Schmidt, Schillerstr. 44, T. Hedwig Anna, Dem Handarbeiter August Schulz, Schillerstr. 9, T. Anna Minna Frieda, Dem Fleischermeister Carl Weber, Schillerstr. 6, T. Gertrud Klara.

**Wernburg.** 30. Dez. Dem Wirt Carl Friedrich, an Steinstr. 47, S. Wally Fritz, Dem Schmied Wilhelm Müller, Fährstraße 58, S. Karl Hermann Wilhelm, Dem Bäcker Otto Deder, Völkermweg 56, S. Johannes Arthur, Dem Agl. Fritz Richter, Heinrichstr. 16, S. Heinrich Carl Adolf Wilhelm, Dem Tischler Max Schulz, Steinstr. 16, S. Wally Fritz, Dem Geschäftsführer Carl Schmidt, Schillerstr. 44, T. Hedwig Anna, Dem Handarbeiter August Schulz, Schillerstr. 9, T. Anna Minna Frieda, Dem Fleischermeister Carl Weber, Schillerstr. 6, T. Gertrud Klara.

**Wernburg.** 30. Dez. Dem Wirt Carl Friedrich, an Steinstr. 47, S. Wally Fritz, Dem Schmied Wilhelm Müller, Fährstraße 58, S. Karl Hermann Wilhelm, Dem Bäcker Otto Deder, Völkermweg 56, S. Johannes Arthur, Dem Agl. Fritz Richter, Heinrichstr. 16, S. Heinrich Carl Adolf Wilhelm, Dem Tischler Max Schulz, Steinstr. 16, S. Wally Fritz, Dem Geschäftsführer Carl Schmidt, Schillerstr. 44, T. Hedwig Anna, Dem Handarbeiter August Schulz, Schillerstr. 9, T. Anna Minna Frieda, Dem Fleischermeister Carl Weber, Schillerstr. 6, T. Gertrud Klara.

**Wernburg.** 30. Dez. Dem Wirt Carl Friedrich, an Steinstr. 47, S. Wally Fritz, Dem Schmied Wilhelm Müller, Fährstraße 58, S. Karl Hermann Wilhelm, Dem Bäcker Otto Deder, Völkermweg 56, S. Johannes Arthur, Dem Agl. Fritz Richter, Heinrichstr. 16, S. Heinrich Carl Adolf Wilhelm, Dem Tischler Max Schulz, Steinstr. 16, S. Wally Fritz, Dem Geschäftsführer Carl Schmidt, Schillerstr. 44, T. Hedwig Anna, Dem Handarbeiter August Schulz, Schillerstr. 9, T. Anna Minna Frieda, Dem Fleischermeister Carl Weber, Schillerstr. 6, T. Gertrud Klara.

**Wernburg.** 30. Dez. Dem Wirt Carl Friedrich, an Steinstr. 47, S. Wally Fritz, Dem Schmied Wilhelm Müller, Fährstraße 58, S. Karl Hermann Wilhelm, Dem Bäcker Otto Deder, Völkermweg 56, S. Johannes Arthur, Dem Agl. Fritz Richter, Heinrichstr. 16, S. Heinrich Carl Adolf Wilhelm, Dem Tischler Max Schulz, Steinstr. 16, S. Wally Fritz, Dem Geschäftsführer Carl Schmidt, Schillerstr. 44, T. Hedwig Anna, Dem Handarbeiter August Schulz, Schillerstr. 9, T. Anna Minna Frieda, Dem Fleischermeister Carl Weber, Schillerstr. 6, T. Gertrud Klara.

**Wernburg.** 30. Dez. Dem Wirt Carl Friedrich, an Steinstr. 47, S. Wally Fritz, Dem Schmied Wilhelm Müller, Fährstraße 58, S. Karl Hermann Wilhelm, Dem Bäcker Otto Deder, Völkermweg 56, S. Johannes Arthur, Dem Agl. Fritz Richter, Heinrichstr. 16, S. Heinrich Carl Adolf Wilhelm, Dem Tischler Max Schulz, Steinstr. 16, S. Wally Fritz, Dem Geschäftsführer Carl Schmidt, Schillerstr. 44, T. Hedwig Anna, Dem Handarbeiter August Schulz, Schillerstr. 9, T. Anna Minna Frieda, Dem Fleischermeister Carl Weber, Schillerstr. 6, T. Gertrud Klara.

**Wernburg.** 30. Dez. Dem Wirt Carl Friedrich, an Steinstr. 47, S. Wally Fritz, Dem Schmied Wilhelm Müller, Fährstraße 58, S. Karl Hermann Wilhelm, Dem Bäcker Otto Deder, Völkermweg 56, S. Johannes Arthur, Dem Agl. Fritz Richter, Heinrichstr. 16, S. Heinrich Carl Adolf Wilhelm, Dem Tischler Max Schulz, Steinstr. 16, S. Wally Fritz, Dem Geschäftsführer Carl Schmidt, Schillerstr. 44, T. Hedwig Anna, Dem Handarbeiter August Schulz, Schillerstr. 9, T. Anna Minna Frieda, Dem Fleischermeister Carl Weber, Schillerstr. 6, T. Gertrud Klara.

**Wernburg.** 30. Dez. Dem Wirt Carl Friedrich, an Steinstr. 47, S. Wally Fritz, Dem Schmied Wilhelm Müller, Fährstraße 58, S. Karl Hermann Wilhelm, Dem Bäcker Otto Deder, Völkermweg 56, S. Johannes Arthur, Dem Agl. Fritz Richter, Heinrichstr. 16, S. Heinrich Carl Adolf Wilhelm, Dem Tischler Max Schulz, Steinstr. 16, S. Wally Fritz, Dem Geschäftsführer Carl Schmidt, Schillerstr. 44, T. Hedwig Anna, Dem Handarbeiter August Schulz, Schillerstr. 9, T. Anna Minna Frieda, Dem Fleischermeister Carl Weber, Schillerstr. 6, T. Gertrud Klara.

**Wernburg.** 30. Dez. Dem Wirt Carl Friedrich, an Steinstr. 47, S. Wally Fritz, Dem Schmied Wilhelm Müller, Fährstraße 58, S. Karl Hermann Wilhelm, Dem Bäcker Otto Deder, Völkermweg 56, S. Johannes Arthur, Dem Agl. Fritz Richter, Heinrichstr. 16, S. Heinrich Carl Adolf Wilhelm, Dem Tischler Max Schulz, Steinstr. 16, S. Wally Fritz, Dem Geschäftsführer Carl Schmidt, Schillerstr. 44, T. Hedwig Anna, Dem Handarbeiter August Schulz, Schillerstr. 9, T. Anna Minna Frieda, Dem Fleischermeister Carl Weber, Schillerstr. 6, T. Gertrud Klara.

**Wernburg.** 30. Dez. Dem Wirt Carl Friedrich, an Steinstr. 47, S. Wally Fritz, Dem Schmied Wilhelm Müller, Fährstraße 58, S. Karl Hermann Wilhelm, Dem Bäcker Otto Deder, Völkermweg 56, S. Johannes Arthur, Dem Agl. Fritz Richter, Heinrichstr. 16, S. Heinrich Carl Adolf Wilhelm, Dem Tischler Max Schulz, Steinstr. 16, S. Wally Fritz, Dem Geschäftsführer Carl Schmidt, Schillerstr. 44, T. Hedwig Anna, Dem Handarbeiter August Schulz, Schillerstr. 9, T. Anna Minna Frieda, Dem Fleischermeister Carl Weber, Schillerstr. 6, T. Gertrud Klara.

**H. C. Weddy-Pönicke, Halle a. S.,**  
Leinenhaus — Wäschefabrik  
Fernsprecher 292.  
**Hauptspecialität: Braut- und Kinderausstattungen.**  
Oberhemden nach Maass. [4750]

Mittwoch, d. 6. Januar Vormittags des Umzugs haben geschlossen.  
Mittwoch, d. 6. Januar Mittags 12 Uhr Eröffnung Gr. Steinstr. 88  
Mittwoch, d. 6. Januar Vormittags des Umzugs haben geschlossen.

Sonnabend, den 2. Januar, Montag, den 4. Januar, Dienstag, den 5. Januar

# 3 Rester-Tage.

Noch 3 Tage im alten Laden Post-Strasse 10.

Die Vollendung meiner Ladeneinrichtung zwingt mich, noch 3 Tage mit dem Umzuge in meinen neuen Laden Gr. Steinstrasse 88 (Neubau der Cigarren-Fabrik Carl Herold) zu zögern und halte ich, um viele grössere und kleine Reste zu räumen, einen

## Grossen Rester-Verkauf

bei beispiellos billigen Preisen ab.

- Schwarze und farbige Seiden-Reste für Besätze und Schürzen, für Blousen und ganze Robben.
- Velvet-Reste für Kinder-Kleider.
- Plüsch-Reste.
- Seiden-Sammel-Reste.

Seidenhaus **G. Schwarzenberger**, Post-Str. 10.

Mittwoch, d. 6. Januar Vormittags des Umzugs haben geschlossen.  
Mittwoch, d. 6. Januar Mittags 12 Uhr Eröffnung Gr. Steinstr. 88.

### Stadt-Theater

in Halle a. S.  
Freitag, den 1. Januar 1897:  
Abends 7 1/4 Uhr:  
**103. Vorstellung.**  
**26. Vorstellung außer Abonnement.**  
Novität!  
Zum 2. Male:  
**Der Evangelimann.**  
Muffinsches Schauspiel in 3 Aufzügen.  
Dichtung und Musik von Wld. Kienl.  
In Scene gesetzt vom Regisseur:  
Alex. Kanten.  
Dirigent:  
Kapellmeister Paul Großmann.  
Personen:  
Friedrich Engel, Pfleger  
im Kloster St. Othmar Ad. Dreßler.  
Martha, dessen Nichte . . . Coy Klau.  
Magdalene, deren  
Freundin . . . Bertha Spiegel.  
Johannes Freundhofer,  
Schullehrer zu St.  
Othmar . . . Hans Vahl.  
Matthias Freunder Bruder,  
Amtsrichter im  
Kloster . . . Emil Rudowald.  
Kaver Bitterbart, Schöndr. Hans Michaelis.  
Anton Schnippmull,  
Büchsenmacher . . . Ludw. Wolff.  
Wibler, ein älterer Bürger . . . Ost. Schraumm.  
Dehen Frau . . . Fr. Garßen.  
Frum Huber . . . Käthe Ersholz.  
Hans, ein junger Baucun-  
burd . . . Artb. Marzani.

Ein Aegelhuh . . . G. Michaelis.  
Ein Nachtwächter . . . Ernst Bedau.  
Eine Kumpenlammerin Em. Kreuzer.  
Ein alter Weermann,  
Benediktiner Mönch, Wäpfer, Bauern,  
Knechte Kinder.  
Zeit: Das neunzehnte Jahrhundert.  
Ort der Handlung: Der erste Aufzug im  
Benediktinerkloster St. Othmar in Nieder-  
österreich, der zweite und dritte Aufzug  
30 Jahre später in Wien.  
Nach dem 1. Aufzug findet eine längere  
Pause statt.  
Kasseneröffnung 6 1/4 Uhr.  
Anfang 7 1/4 Uhr. Ende 10 Uhr.  
Sonnabend, den 2. Januar 1897:  
Nachmittags 3 1/2 Uhr:  
**19. Fremden-Vorstellung bei halben  
Preisen.**  
Neu einstudirt.  
Mit völlig neuer, glänzender Ausstattung  
an Dekorationen, Kostümen, Requisiten,  
elektrischen Lichteffekten.  
Zum zweiten Male:  
**Asehenbrödel,**  
oder: Der glänzere Pantoffel.  
Abends 7 1/4 Uhr:  
**104. Vorstellung, 78. Abonnement's-  
Vorstellung, Farbe roth.**  
**Der Bibliothekar.**  
Schwank in 4 Akten von G. v. Moser.  
In Scene gesetzt vom Regisseur:  
Rich. Grünberg.  
Personen:  
Marxland, Buchbesitzer. Ernst Wornischdt.  
Edith, dessen Tochter. Julia Heller.

Harry Marxland, sein  
Neffe . . . Alex. Binowig.  
Macdonald . . . Rud. Wiedrich.  
Kohlar Macdod, nasslein  
Neffe . . . Leop. Kramer.  
Cora Weßler, Gehepelin  
von Edith . . . Käthe Ersholz.  
Sarah Gildern, Gouver-  
nante bei Marxland . . . Franz Garßen.  
Leon Annadale! Genz-  
Patric Babfoot (Jensen). . . Rich. Müller.  
Gibson, Schneider . . . Rich. Grünberg.  
Dillon, Birthin von  
Lothaire . . . Elisabeth Scholz.  
Robert, Bibliothekar . . . Goston Demme.  
John Kommerdenter bei  
Marxland . . . Alfred Boger.  
Tzip, Kommissionsär . . . Adolf Dalwig.  
Griff | Exekutoren . . . Hugo Wilschüler.  
Strog | Ernst Bedau.  
Ein Kommissionsär . . . Gotz. Bregger.  
Der erste Akt spielt in London — die  
andern auf dem Lande bei Marxland.  
Nach dem 2. Akte findet eine längere  
Pause statt.  
Kasseneröffnung 6 1/4 Uhr.  
Anfang 7 1/4 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorläufige Anzeige.  
Dienstag, den 5. Januar 1897:  
Einmaliges Gastspiel von  
**Ferdinand Bonn,**  
vom Theater des Weltens in Berlin.  
**Der Kaufmann von  
Venedig.**  
Schauspiel in 5 Akten von Shakespeare.  
Schloß — Ferdinand Bonn als Gall.  
Borsia — Louise Eiden vom Stadt-  
theater in Wiga.  
Die gebrühten Abonnenten werden  
hiermit höflich ersucht, am 4. und 5.  
Januar 1897 den Betrag für die zweite  
Hälfte des Abonnements bei Herrn Rein-  
hold Stedener hier, am Markt, zu ent-  
richten; ebenso werden die gebrühten In-  
haber von Bassenpartouts höflich gebeten,  
die neuen Bassenpartouts (rother Rand)  
für die zweite Hälfte des Spielabschnittes  
in der angegebener Zeit gegen Zahlung  
der fälligen 2. Rate bei Herrn Stedener  
in Empfang zu nehmen, da mit der 106.  
Vorstellung am 5. Januar die alten Bassen-  
partouts (blauer Rand) ihre Gültig-  
keit verlieren.  
Die Direction.

**Thalia-Theater.**  
Freitag:  
Nachm. 4 Uhr. Zum letzten Male, bei  
kleinen Preisen  
**Goldmarie und Pechmarie.**  
Abends 7 1/2 Uhr:  
**Bocksprünge**  
Schwank in 3 Akten von Strauß und  
Fischberger.  
Vorher:  
**„Das war ich.“**  
Lustspiel in 1 Akt von Gutt.  
Sonnabend:  
**Reif-Reiflingen.**  
Tizelrolle — Director F. Gluth.  
Ca. 55,000 Mark  
auf 1. Stelle, keine Wohnlage, 1. April 1897.  
zu leihen gesucht. Offerten unter A. g.  
14257 befördert. **Rudolf Mosse**, hier.

**Neujahrskarten  
Witzkarten**  
Unübertroffen reichhaltigste Auswahl,  
vom einfachsten bis hochfeinsten  
Genre  
**Albin Hentze**  
24. Schmeerstrasse 24.

Nach erfolgter Separation eröffne ich am **Sonnabend, den 2. Januar 1897** einen

# Grossen Ausverkauf

um die letzten Bestände der **Damen- und Kindermäntel-Confection, Leinen- und Baumwoll-Waaren**, wegen Aufgabe dieser Artikel, vollständig zu räumen.

**Winter- und Sommer-Kleiderstoffe, schwarze Kleiderstoffe, Ball- und Gesellschaftsstoffe, Seidenbrödel, Costumes, Morgen-Röcke, Blousen, Unterröcke etc. etc.**

sind im Preise **ganz erheblich zurückgesetzt.**

**Sämmtliche Gegenstände sind mit niedrigsten Preisen versehen.**

Der Verkauf findet nur gegen Baarzahlung statt.

# Gebr. Schultz Nachf.

Gr. Steinstr. 86. Inh. C. A. Bügelsack. Ecke Neunhäuser.





Vertical text on the far left edge of the page, likely a page number or margin note.

**Werte von Berlin vom 31. Dezember.**

Werbungsbeleg. Bei Eröffnung war die Börse in schwächerer Tendenz... Die Spekulation wurde durch den Ansturm auf die Eisenbahnaktien...

Table with columns: Wertpapier, Kurs, and other financial data. Includes entries like 'Börsennotiz', 'Renten', and 'Aktien'.

**Interessante.**

Halle a. S., 31. Dezember. Die im letzten Monatshefte... Die Eisenbahnaktien... Die Spekulation...

**(62.) Petroleum. Standard white in New-York 620 (620)**

in Philadelphia 615 (615), rohes in Casks 7.00 (7.00), Wipe line... Die Petroleumpreise...

**Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.**

Table listing bank rates and exchange rates for various locations like London, Hamburg, and Berlin.

**Marktberichte.**

Neu-York, 30. Febr., 6 Uhr Abends. Warenbericht... Die Getreidepreise...

**Coursnotierungen der Berliner Börse vom 31. Febr. 2 Uhr Nachmittags.**

Table of stock market quotations for various companies and securities in Berlin.

**Warenbericht.**

Neu-York, 30. Febr., 6 Uhr Abends. Warenbericht... Die Getreidepreise...

**Warenbericht.**

Table of commodity prices for various goods like sugar, oil, and other market items.

Advertisement for Carl Jaeger, C.A. Krammisch, and Frau Elisabeth Neumann, featuring colonial goods and cigars.

Advertisement for 20 Mark Belohnung (reward) for information regarding a specific case or individual.

Advertisement for Hofmeister, featuring a portrait and text about a position or service.

Advertisement for Gothaer Lebensversicherungsbank, detailing insurance services and company information.

Advertisement for Ein Gut (a property) for sale, including details about the location and terms.

Advertisement for Inspektor, featuring a portrait and text about a professional role or service.

# Ball- u. Gesellschafts-Stoffe

empfehle in klaren u. dichten Geweben sowie neuesten Lichtfarben,  
per Mtr. 0,70 bis 5 Mk.

Leipzigerstr. 97. **Theodor Rühlemann**, Halle a. S.

Unterzeichneter giebt sich die Ehre, allen lieben Freunden, verehrten Gästen und Gönnern beim **Jahreswechsel** auf diesem Wege seine herzlichsten Glückwünsche darzubringen, mit der höchsten Bitte, ihm auch Ferner geneigtes Wohlwollen zu erkalten. (4743)

Mit aller Hochachtung ergebenst

**Herm. Heller,**  
Inhaber des Hôtels, Restaurants u. Gartenlokales „zum goldenen Schiffchen“.

Zum bevorstehenden Jahreswechsel erlaube ich allen lieben Freunden und Gästen die herzlichsten Glückwünsche darzubringen

**E. Schulz nebst Frau,**  
Hôtel Kaiserhof.

Meinen werthen Gästen, Freunden und Gönnern die herzlichsten Glück- u. Segenswünsche zum neuen Jahre!

**Julius Liebelt nebst Frau,**  
Restaurant „Alte Halloria“.

Allen Freunden u. Bekannten wünsche ein fröhliches Neujahr!

**Fr. Wiehle u. Frau,**  
Hôtel zum schwarzen Adler.

**Walhalla-Theater.**  
Direktion: Richard Hubert.

**Neuer Spielplan!**  
Die **Baronin Eugénie von Raden**, Schulmeisterin mit vier Kindern. — Die vier **Moras**, pantomimische Trauungs-Gemahlte am Red. — Die **Geliebten Hartmann**, Jüdischer Künstler. — Das **Four-Trio**, musikalisches Quartett. — Die **Diamantne Vernici**, Serpentin- und Kanten-Zänzerin. — Der **Georg Hartmann**, Jambes-Künstler. — Die **Geliebten Thekla** und **Alexander Blanche**, Original-Gesangs-Duetten. — Der **Georg Cordes**, Gesangs- und Charakter-Summarist.

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

**Am Neujahrstage:**  
Vorm. von 1/12 Uhr bis 1/2 Uhr:  
**Grosser Frühschoppen**  
bei  
**Frei-Concert.**

**Circus**  
Blumenfeld - Goldkette - Corradini,  
Halle a. S., Neustraße.  
Seine Vorbereitung, bleibt der Circus wegen Vorbereitung geschlossen.  
Freitag, den 1. Januar 1897.  
2 große Vorstellungen  
Nachmittag 4 Uhr und Abends 8 Uhr.  
In beiden Vorstellungen vorzüglich gewähltes Programm.

Am Sonntag und Feiertagen findet der Vorverkauf nur an der Kassenkasse von 11 Uhr Vormittags ab statt.  
Sonntags, Abends 8 Uhr  
**Große Parade-Vorstellung.**  
Sonntag, den 3. Januar,  
2 große Vorstellungen  
Nachmittag 4 Uhr und Abends 8 Uhr.  
Alles Nähere die Tageszeit.

**Geißstraße 43**  
Wohnung I. Etage, 6 Zimmer,  
Wohnung II. Etage, 4 Zimmer,  
sof. ober 1. April zu vermieten.  
Näh. Bahnhofstr. 10 i. Keller.

**Café Bauer.**  
Zum Jahreswechsel  
Erlaube ich mir auf diesem Wege allen meinen sehr geehrten Gästen, Freunden und Gönnern die besten Glückwünsche entgegenzubringen. (4696)

Hochachtungsvoll  
**J. Ott.**

Allen verehrten, lieben Freunden nur auf diesem Wege beste Glückwünsche!

**General Major a. D. von Koethen,**  
geb. von Goessnitz.  
Halle a. S., 1. Januar 1897. (4707)

Freitag, 8. Januar, Kaisersäle Abends 1/8 Uhr:  
**Paul Bulss-Concert.**  
Eintrittskarten zu 3, 2, 1, 50 u. 1 Mk. in der Musikalienhandlung von **Heinrich Hothan**, gr. Steinstrasse 14. (4717)

Allen meinen werthen Gönnern, Freunden und Bekannten ein glückliches, gesundes „**Neues Jahr**“ wünschend, zeichne mit aller Hochachtung  
**Fritz Obst,**  
Hôtel „Weisses Ross.“

Allen Freunden und werthen Gönnern die besten Wünsche zum neuen Jahre! Hochachtung (4747)

**Paul Höndorf,** Hôtel „zur Tulpe“

Allen meinen Freunden und Gönnern wünsche hiermit ein gesundes fröhliches neues Jahr!

**Drath-Heiland.**

Allen meinen Freunden und werthen Gästen die herzlichsten Glückwünsche zum neuen Jahre. (4716)

**F. Bühling und Frau.**

**Restaurant Rathskeller.**  
Zum Jahreswechsel sende meinen werthen Gästen, Freunden und Bekannten die herzlichsten Glückwünsche.  
Halle a. S., den 31. Dez. 1896. (4741)

**Fritz Dietzel.**

Seinen geehrten Gästen, sowie allen Freunden und Gönnern zum Jahreswechsel ein  
**herzliches Prosit Neujahr!**  
**Paul Heinrich,** Inhaber des Restaurant u. Café Mars-la-Tour.

Allen verehrten Kunden und Freunden erlaube ich die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel auf diesem Wege zu übermitteln. (4709)

**Alfred Scheibe,**  
Pa. C. G. Canitz,  
Halle a. S., Karlstrasse 4.

**Neujahrswünsche.**  
Durch eine Zahlung an die Frauenvereine zur Armen- und Krankenpflege haben die Vereingliederung zur Vereinerung schriftlicher Neujahrswünsche abgeliefert:

Dr. Bergau, Gewerkschaftslehrer. Bertram, Salzfleischhändler. Herm. Döritz, Kaufmann. Elze, Stadtrath. Eysell-Weidling, Director. D. Förster, Superintendent und Professor. Dr. W. Franke, prof. Arzt. Dr. Fricke, prof. Arzt. Dr. Fries, Sanitätsrath und Director. P. Ganzler, Kaufmann. Gerlach, Pastor. Goedecke, Mitglied der Reichsparlaments. Jul. Heesche, Kaufmann. Louis Heise, Kaufmann. L. Jentsch, Rentier. Koberstein, Stadtrath. Dr. Keil, prof. Arzt. v. Kussler, Pastor em. Kletschke, Superintendent a. D. Dr. Kullisch, prof. Arzt. A. Lattermann, Fabrikbesitzer. R. Loest, Baumeister. Dr. Maennel, Refektor. Meinhof, Pastor. G. Messmer sen., Kaufmann. G. Messmer jun., Kaufmann. Dr. für. E. Messmer, Dr. v. Nagy, Gymnasiallehrer. C. Naucke, Pastor. Partius, Amtsgerichts-Richter. A. Pursche, Privatmann, und Frau. Dr. Pursche, Rechtsanwält. Dr. Schreyer, Städt. Landwirthschafts-Beauf. Stieber, Director. Herm. Ströfer, Kaufmann. Trebst, Schulinsp. G. Vester, Soubrette. Wagner, Diaconus. Dr. E. Weiss, prof. Arzt. Solimünde. Th. Wischan, Buchdruckereibesitzer. Dr. Wohlrahe, Refektor. Zernial, Stadtrath.

Die Unterzeichneten bringen — nur auf diesem Wege — ihren Freunden und Bekannten beim Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche dar!

Sonntag, den 31. December 1896.

B. Bauer, Franz Berger. Emilie Bierwirth. Oswald Butter, Malzfabrikant. Dr. med. Deblitz, Stgt. Dr. O. Emmerich, Fischer, Refektor. Frommann, Apotheker. Jul. Hässler. Wilhelmine Hinz. Anton Hochheim. Charlotte Hochheim. Herm. Hochheim sen. Rudolph Hochheim. Otto Hochheim. Oswald Hochheim. Dr. P. Hochheim. Holzhausen, Diaconus. Otto Künze. Küster, Pastor. E. Löber, Lehrer. P. Messner. Morckwitz, Lehrer. Herm. Seydel. Ernst Schopf. Friedrich Schöffel. Karl Schöffel. Wilhelm Schöffel. Jul. Schögel. P. Schmidt. Schrader, Biergermeister. H. Staberack. B. Stöber. H. Stöber. O. Stöber. R. Thieme. Ernst Tremmer. Welland, Holzverwalter. Berah. Werner, Fa. J. Grunberg, Wehrmann, Rentant. T. Wilding. Marie Wolf. G. Zimmermann, Lehrer. Franz Zinke.

Nur 7 Abende!  
**Kaiser-Säle**  
(Grosser Saal).  
Freitag, den 1. Januar  
Erster  
Humoristischer Abend  
der vier bekanntesten und beliebtesten **Neumann-Bleuichen's**  
**Leipziger Sängers**  
Neumann-Bleuichen (Begründer der ersten Leipziger Sängers), Wilhelm Wolf, Horváth, Gippner, Lange, Frische und Ledermann.  
Anfang 8 Uhr. Kassenspreis 60 Pfg.  
Billets vorher à 50 Pfg. in den Cigarengeschäften der Herren Steinbröcher & Jasper, am Markt u. Geisstr., W. Hartmann, Gr. Ulrichstr. 51. und im „Kaiser-Säle“ Restaurant.

**Orchestermusik-Verein.**  
Sonntag, den 2. Januar 1897, Abends 8 Uhr,  
im Saal des **Stadtschützenhauses**  
IX. Vereinsabend.  
Schubert, Sinfonie O-Dur. Mendelssohn, Ouvert., Hebriden. Saint-Saëns, Prélude au Concerto. Gluck, Fantasia über 2 russische Volkslieder. (4723)

**Durchweg neuer Spielplan.**  
Sonntag, den 1. Januar  
Zweiter humoristischer Abend  
mit neuem Spielplan.  
**Leipzigerstr. 14.**  
Berühmte 2. Etage, bald ab. im neuen **Waldes-Restaurant**, 12. U. r. 3. Etage, 4 Stammen, Küche und Zubehör für 540 Mk. im 1. April in ruhigem Hause zu vermieten. Dreieckstr. 16.

**Wintergarten.**  
Morgen Freitag (Neujahrstfest) Abends 8 Uhr  
**Großes Concert**  
der Kapelle des Stgt. Magdeb. Stgt. Regts. Nr. 36. (4528)  
Entrée 30 Pfg. O. Wiegert.

**Saalschlossbrauerei Giebichenstein.**  
Morgen Freitag (Neujahrstfest) Nachm. 3 1/2 Uhr:  
**Großes Concert**  
der Kapelle des Stgt. Magdeb. Stgt. Regts. Nr. 36. (4527)  
Entrée 30 Pfg. O. Wiegert.

Sal  
Bil  
inter  
Recl  
Zom  
winn  
belle  
höch  
wenig  
kogen  
wenig  
griff  
lolen  
Stim  
munde  
B e r  
nicht  
in der  
Bärm  
männ  
Eym  
Inhal  
Brüde  
dasel  
dasel  
die  
Parti  
der v  
Brude  
fem  
winn  
Dien  
Wien  
Gebir  
dann  
fümm  
bietet  
zu lau  
Walt  
halten  
in dem  
Scham  
Gang  
Gänge  
Zob  
in  
auf fe  
femmer  
der S  
Bude  
erling  
find  
erfüll  
schü  
fennem  
begeh  
der S  
die  
Bertr  
teilen  
Inner  
und an  
ange  
ich ist  
Nacht  
war  
somit  
weder  
angef  
Kemp  
Cour  
nahme  
Schn  
allid  
Blatt  
Ober  
und de  
Gegen  
gehoff  
moin  
Barat  
auf Be  
verrich  
posten  
des I  
schwe  
überau  
das le  
Walt  
halten  
frem  
trent  
Dach  
ten der  
Strich  
beritt  
als An  
auch in  
wird is  
mehr,  
Höflich  
Alt vor  
femmer  
der  
zu  
Neben  
um ein  
begriß  
Blau  
allerort  
Directo  
wider  
unter  
drei  
Reihung  
sonst  
nicht  
gedie  
die  
zu werd  
wird  
alles  
Beug  
die an  
wurden





**C. LÜCK'S**

Bestenfalls. Man nehme 15 K. besten Amalchen Honig, 8 K. frisch gepressten Vogelbeeren, 4 K. destillirtes Wasser, kochte auf, schütze kungerecht ab und füge dem Durchgessigten 4 K. besten Weisswein hinzu, der vorher mit 800 gr. Essenzwurz, 200 gr. Valerianwurz, 250 gr. Eberwurz, 250 gr. Ringelkorn, 180 gr. Nettefenne und 180 gr. Lungentrost, alles geschitten, digerirt sei.

Preis: 1/4 Flasche Mark 1.—  
" " " " 1.75  
" " " " 3.50

**Gesundheits-Kräuter-Honig.**

Man sollte beim Einkauf genau darauf, dass Essenz u. Vogelbeerenkaput m. reinem Honig, Schirmermarkts, sowie m. der Firma C. Lück, Colberg versehen sind.

**Betrüger** schenken sich nicht seltene Namen für ihre Nachahmungen zu wählen, ja sie geben so weit, die kleinen Verpackung an imitiren! Selbst der Versuch des Trugtrages ist strafbar.

**Solden Geschäften,** welche beim Verlangen nach C. Lück's Fabrikaten andere ähnlich klingende Bezeichnungen annehmen wollen, müssen man überaus und Karte anderer seinen Handel, oder wenn keine Wahrscheinlichkeit vorhanden, wende man sich an das Hauptdepot C. Lück, Colberg, welche die nächste Apotheke mit dem Versand betraut.

**In hohem Ansehen** stehen C. Lück's Fabrikate seit Jahrzehnten. Kein Wunder, dass fortwährend Firmen auftauchen, die sich nicht scheuen, ihre eignen geringwertigen Fabrikate mit ähnlichen Namen unter das Fabrikum zu bringen. Man bestrebe demnach, nur C. Lück's Fabrikate zu erhalten.

**Bewährt bei den Leiden der Athmungsorgane:**  
Lungenleiden, Brustleiden, Asthma, Kratzen im Halse, Husten und Heiserkeit.  
Ausserordentliche Verbreitung in allen Kreisen.  
Eine einzige Probe belehrt besser als alle Bekanntmachungen.  
**Seit Generationen die herrlichsten Erfolge.**  
Beweis dafür die vielen sehr werthvollen Zeugnisse

Verpackung im Glase a. 1/2 Liter, 1 Liter, 2 Liter, 3 Liter, 4 Liter, 5 Liter, 6 Liter, 7 Liter, 8 Liter, 9 Liter, 10 Liter, 12 Liter, 15 Liter, 20 Liter, 25 Liter, 30 Liter, 35 Liter, 40 Liter, 45 Liter, 50 Liter, 60 Liter, 70 Liter, 80 Liter, 90 Liter, 100 Liter, 120 Liter, 150 Liter, 200 Liter, 250 Liter, 300 Liter, 350 Liter, 400 Liter, 450 Liter, 500 Liter, 600 Liter, 700 Liter, 800 Liter, 900 Liter, 1000 Liter, 1200 Liter, 1500 Liter, 2000 Liter, 2500 Liter, 3000 Liter, 3500 Liter, 4000 Liter, 4500 Liter, 5000 Liter, 6000 Liter, 7000 Liter, 8000 Liter, 9000 Liter, 10000 Liter, 12000 Liter, 15000 Liter, 20000 Liter, 25000 Liter, 30000 Liter, 35000 Liter, 40000 Liter, 45000 Liter, 50000 Liter, 60000 Liter, 70000 Liter, 80000 Liter, 90000 Liter, 100000 Liter, 120000 Liter, 150000 Liter, 200000 Liter, 250000 Liter, 300000 Liter, 350000 Liter, 400000 Liter, 450000 Liter, 500000 Liter, 600000 Liter, 700000 Liter, 800000 Liter, 900000 Liter, 1000000 Liter, 1200000 Liter, 1500000 Liter, 2000000 Liter, 2500000 Liter, 3000000 Liter, 3500000 Liter, 4000000 Liter, 4500000 Liter, 5000000 Liter, 6000000 Liter, 7000000 Liter, 8000000 Liter, 9000000 Liter, 10000000 Liter, 12000000 Liter, 15000000 Liter, 20000000 Liter, 25000000 Liter, 30000000 Liter, 35000000 Liter, 40000000 Liter, 45000000 Liter, 50000000 Liter, 60000000 Liter, 70000000 Liter, 80000000 Liter, 90000000 Liter, 100000000 Liter, 120000000 Liter, 150000000 Liter, 200000000 Liter, 250000000 Liter, 300000000 Liter, 350000000 Liter, 400000000 Liter, 450000000 Liter, 500000000 Liter, 600000000 Liter, 700000000 Liter, 800000000 Liter, 900000000 Liter, 1000000000 Liter, 1200000000 Liter, 1500000000 Liter, 2000000000 Liter, 2500000000 Liter, 3000000000 Liter, 3500000000 Liter, 4000000000 Liter, 4500000000 Liter, 5000000000 Liter, 6000000000 Liter, 7000000000 Liter, 8000000000 Liter, 9000000000 Liter, 10000000000 Liter, 12000000000 Liter, 15000000000 Liter, 20000000000 Liter, 25000000000 Liter, 30000000000 Liter, 35000000000 Liter, 40000000000 Liter, 45000000000 Liter, 50000000000 Liter, 60000000000 Liter, 70000000000 Liter, 80000000000 Liter, 90000000000 Liter, 100000000000 Liter, 120000000000 Liter, 150000000000 Liter, 200000000000 Liter, 250000000000 Liter, 300000000000 Liter, 350000000000 Liter, 400000000000 Liter, 450000000000 Liter, 500000000000 Liter, 600000000000 Liter, 700000000000 Liter, 800000000000 Liter, 900000000000 Liter, 1000000000000 Liter, 1200000000000 Liter, 1500000000000 Liter, 2000000000000 Liter, 2500000000000 Liter, 3000000000000 Liter, 3500000000000 Liter, 4000000000000 Liter, 4500000000000 Liter, 5000000000000 Liter, 6000000000000 Liter, 7000000000000 Liter, 8000000000000 Liter, 9000000000000 Liter, 10000000000000 Liter, 12000000000000 Liter, 15000000000000 Liter, 20000000000000 Liter, 25000000000000 Liter, 30000000000000 Liter, 35000000000000 Liter, 40000000000000 Liter, 45000000000000 Liter, 50000000000000 Liter, 60000000000000 Liter, 70000000000000 Liter, 80000000000000 Liter, 90000000000000 Liter, 100000000000000 Liter, 120000000000000 Liter, 150000000000000 Liter, 200000000000000 Liter, 250000000000000 Liter, 300000000000000 Liter, 350000000000000 Liter, 400000000000000 Liter, 450000000000000 Liter, 500000000000000 Liter, 600000000000000 Liter, 700000000000000 Liter, 800000000000000 Liter, 900000000000000 Liter, 1000000000000000 Liter, 1200000000000000 Liter, 1500000000000000 Liter, 2000000000000000 Liter, 2500000000000000 Liter, 3000000000000000 Liter, 3500000000000000 Liter, 4000000000000000 Liter, 4500000000000000 Liter, 5000000000000000 Liter, 6000000000000000 Liter, 7000000000000000 Liter, 8000000000000000 Liter, 9000000000000000 Liter, 10000000000000000 Liter, 12000000000000000 Liter, 15000000000000000 Liter, 20000000000000000 Liter, 25000000000000000 Liter, 30000000000000000 Liter, 35000000000000000 Liter, 40000000000000000 Liter, 45000000000000000 Liter, 50000000000000000 Liter, 60000000000000000 Liter, 70000000000000000 Liter, 80000000000000000 Liter, 90000000000000000 Liter, 100000000000000000 Liter, 120000000000000000 Liter, 150000000000000000 Liter, 200000000000000000 Liter, 250000000000000000 Liter, 300000000000000000 Liter, 350000000000000000 Liter, 400000000000000000 Liter, 450000000000000000 Liter, 500000000000000000 Liter, 600000000000000000 Liter, 700000000000000000 Liter, 800000000000000000 Liter, 900000000000000000 Liter, 1000000000000000000 Liter, 1200000000000000000 Liter, 1500000000000000000 Liter, 2000000000000000000 Liter, 2500000000000000000 Liter, 3000000000000000000 Liter, 3500000000000000000 Liter, 4000000000000000000 Liter, 4500000000000000000 Liter, 5000000000000000000 Liter, 6000000000000000000 Liter, 7000000000000000000 Liter, 8000000000000000000 Liter, 9000000000000000000 Liter, 10000000000000000000 Liter, 12000000000000000000 Liter, 15000000000000000000 Liter, 20000000000000000000 Liter, 25000000000000000000 Liter, 30000000000000000000 Liter, 35000000000000000000 Liter, 40000000000000000000 Liter, 45000000000000000000 Liter, 50000000000000000000 Liter, 60000000000000000000 Liter, 70000000000000000000 Liter, 80000000000000000000 Liter, 90000000000000000000 Liter, 100000000000000000000 Liter, 120000000000000000000 Liter, 150000000000000000000 Liter, 200000000000000000000 Liter, 250000000000000000000 Liter, 300000000000000000000 Liter, 350000000000000000000 Liter, 400000000000000000000 Liter, 450000000000000000000 Liter, 500000000000000000000 Liter, 600000000000000000000 Liter, 700000000000000000000 Liter, 800000000000000000000 Liter, 900000000000000000000 Liter, 1000000000000000000000 Liter, 1200000000000000000000 Liter, 1500000000000000000000 Liter, 2000000000000000000000 Liter, 2500000000000000000000 Liter, 3000000000000000000000 Liter, 3500000000000000000000 Liter, 4000000000000000000000 Liter, 4500000000000000000000 Liter, 5000000000000000000000 Liter, 6000000000000000000000 Liter, 7000000000000000000000 Liter, 8000000000000000000000 Liter, 9000000000000000000000 Liter, 10000000000000000000000 Liter, 12000000000000000000000 Liter, 15000000000000000000000 Liter, 20000000000000000000000 Liter, 25000000000000000000000 Liter, 30000000000000000000000 Liter, 35000000000000000000000 Liter, 40000000000000000000000 Liter, 45000000000000000000000 Liter, 50000000000000000000000 Liter, 60000000000000000000000 Liter, 70000000000000000000000 Liter, 80000000000000000000000 Liter, 90000000000000000000000 Liter, 100000000000000000000000 Liter, 120000000000000000000000 Liter, 150000000000000000000000 Liter, 200000000000000000000000 Liter, 250000000000000000000000 Liter, 300000000000000000000000 Liter, 350000000000000000000000 Liter, 400000000000000000000000 Liter, 450000000000000000000000 Liter, 500000000000000000000000 Liter, 600000000000000000000000 Liter, 700000000000000000000000 Liter, 800000000000000000000000 Liter, 900000000000000000000000 Liter, 1000000000000000000000000 Liter, 1200000000000000000000000 Liter, 1500000000000000000000000 Liter, 2000000000000000000000000 Liter, 2500000000000000000000000 Liter, 3000000000000000000000000 Liter, 3500000000000000000000000 Liter, 4000000000000000000000000 Liter, 4500000000000000000000000 Liter, 5000000000000000000000000 Liter, 6000000000000000000000000 Liter, 7000000000000000000000000 Liter, 8000000000000000000000000 Liter, 9000000000000000000000000 Liter, 10000000000000000000000000 Liter, 12000000000000000000000000 Liter, 15000000000000000000000000 Liter, 20000000000000000000000000 Liter, 25000000000000000000000000 Liter, 30000000000000000000000000 Liter, 35000000000000000000000000 Liter, 40000000000000000000000000 Liter, 45000000000000000000000000 Liter, 50000000000000000000000000 Liter, 60000000000000000000000000 Liter, 70000000000000000000000000 Liter, 80000000000000000000000000 Liter, 90000000000000000000000000 Liter, 100000000000000000000000000 Liter, 120000000000000000000000000 Liter, 150000000000000000000000000 Liter, 200000000000000000000000000 Liter, 250000000000000000000000000 Liter, 300000000000000000000000000 Liter, 350000000000000000000000000 Liter, 400000000000000000000000000 Liter, 450000000000000000000000000 Liter, 500000000000000000000000000 Liter, 600000000000000000000000000 Liter, 700000000000000000000000000 Liter, 800000000000000000000000000 Liter, 900000000000000000000000000 Liter, 1000000000000000000000000000 Liter, 1200000000000000000000000000 Liter, 1500000000000000000000000000 Liter, 2000000000000000000000000000 Liter, 2500000000000000000000000000 Liter, 3000000000000000000000000000 Liter, 3500000000000000000000000000 Liter, 4000000000000000000000000000 Liter, 4500000000000000000000000000 Liter, 5000000000000000000000000000 Liter, 6000000000000000000000000000 Liter, 7000000000000000000000000000 Liter, 8000000000000000000000000000 Liter, 9000000000000000000000000000 Liter, 10000000000000000000000000000 Liter, 12000000000000000000000000000 Liter, 15000000000000000000000000000 Liter, 20000000000000000000000000000 Liter, 25000000000000000000000000000 Liter, 30000000000000000000000000000 Liter, 35000000000000000000000000000 Liter, 40000000000000000000000000000 Liter, 45000000000000000000000000000 Liter, 50000000000000000000000000000 Liter, 60000000000000000000000000000 Liter, 70000000000000000000000000000 Liter, 80000000000000000000000000000 Liter, 90000000000000000000000000000 Liter, 100000000000000000000000000000 Liter, 120000000000000000000000000000 Liter, 150000000000000000000000000000 Liter, 200000000000000000000000000000 Liter, 250000000000000000000000000000 Liter, 300000000000000000000000000000 Liter, 350000000000000000000000000000 Liter, 400000000000000000000000000000 Liter, 450000000000000000000000000000 Liter, 500000000000000000000000000000 Liter, 600000000000000000000000000000 Liter, 700000000000000000000000000000 Liter, 800000000000000000000000000000 Liter, 900000000000000000000000000000 Liter, 1000000000000000000000000000000 Liter, 1200000000000000000000000000000 Liter, 1500000000000000000000000000000 Liter, 2000000000000000000000000000000 Liter, 2500000000000000000000000000000 Liter, 3000000000000000000000000000000 Liter, 3500000000000000000000000000000 Liter, 4000000000000000000000000000000 Liter, 4500000000000000000000000000000 Liter, 5000000000000000000000000000000 Liter, 6000000000000000000000000000000 Liter, 7000000000000000000000000000000 Liter, 8000000000000000000000000000000 Liter, 9000000000000000000000000000000 Liter, 10000000000000000000000000000000 Liter, 12000000000000000000000000000000 Liter, 15000000000000000000000000000000 Liter, 20000000000000000000000000000000 Liter, 25000000000000000000000000000000 Liter, 30000000000000000000000000000000 Liter, 35000000000000000000000000000000 Liter, 40000000000000000000000000000000 Liter, 45000000000000000000000000000000 Liter, 50000000000000000000000000000000 Liter, 60000000000000000000000000000000 Liter, 70000000000000000000000000000000 Liter, 80000000000000000000000000000000 Liter, 90000000000000000000000000000000 Liter, 100000000000000000000000000000000 Liter, 120000000000000000000000000000000 Liter, 150000000000000000000000000000000 Liter, 200000000000000000000000000000000 Liter, 250000000000000000000000000000000 Liter, 300000000000000000000000000000000 Liter, 350000000000000000000000000000000 Liter, 400000000000000000000000000000000 Liter, 450000000000000000000000000000000 Liter, 500000000000000000000000000000000 Liter, 600000000000000000000000000000000 Liter, 700000000000000000000000000000000 Liter, 800000000000000000000000000000000 Liter, 900000000000000000000000000000000 Liter, 1000000000000000000000000000000000 Liter, 1200000000000000000000000000000000 Liter, 1500000000000000000000000000000000 Liter, 2000000000000000000000000000000000 Liter, 2500000000000000000000000000000000 Liter, 3000000000000000000000000000000000 Liter, 3500000000000000000000000000000000 Liter, 4000000000000000000000000000000000 Liter, 4500000000000000000000000000000000 Liter, 5000000000000000000000000000000000 Liter, 6000000000000000000000000000000000 Liter, 7000000000000000000000000000000000 Liter, 8000000000000000000000000000000000 Liter, 9000000000000000000000000000000000 Liter, 10000000000000000000000000000000000 Liter, 12000000000000000000000000000000000 Liter, 15000000000000000000000000000000000 Liter, 20000000000000000000000000000000000 Liter, 25000000000000000000000000000000000 Liter, 30000000000000000000000000000000000 Liter, 35000000000000000000000000000000000 Liter, 40000000000000000000000000000000000 Liter, 45000000000000000000000000000000000 Liter, 50000000000000000000000000000000000 Liter, 60000000000000000000000000000000000 Liter, 70000000000000000000000000000000000 Liter, 80000000000000000000000000000000000 Liter, 90000000000000000000000000000000000 Liter, 100000000000000000000000000000000000 Liter, 120000000000000000000000000000000000 Liter, 150000000000000000000000000000000000 Liter, 200000000000000000000000000000000000 Liter, 250000000000000000000000000000000000 Liter, 300000000000000000000000000000000000 Liter, 350000000000000000000000000000000000 Liter, 400000000000000000000000000000000000 Liter, 450000000000000000000000000000000000 Liter, 500000000000000000000000000000000000 Liter, 600000000000000000000000000000000000 Liter, 700000000000000000000000000000000000 Liter, 800000000000000000000000000000000000 Liter, 900000000000000000000000000000000000 Liter, 1000000000000000000000000000000000000 Liter, 1200000000000000000000000000000000000 Liter, 1500000000000000000000000000000000000 Liter, 2000000000000000000000000000000000000 Liter, 2500000000000000000000000000000000000 Liter, 3000000000000000000000000000000000000 Liter, 3500000000000000000000000000000000000 Liter, 4000000000000000000000000000000000000 Liter, 4500000000000000000000000000000000000 Liter, 5000000000000000000000000000000000000 Liter, 6000000000000000000000000000000000000 Liter, 7000000000000000000000000000000000000 Liter, 8000000000000000000000000000000000000 Liter, 9000000000000000000000000000000000000 Liter, 10000000000000000000000000000000000000 Liter, 12000000000000000000000000000000000000 Liter, 15000000000000000000000000000000000000 Liter, 20000000000000000000000000000000000000 Liter, 25000000000000000000000000000000000000 Liter, 30000000000000000000000000000000000000 Liter, 35000000000000000000000000000000000000 Liter, 40000000000000000000000000000000000000 Liter, 4500000000000000

